

Vorschlag zur Einrichtung des

Arbeitskreis *Computergestützte Planungsmethoden*

Martin Berchtold, Philipp Krass

Karlsruher Institut für Technologie, Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft

berchtoldkrass space&options Raumplaner, Stadtplaner. Partnerschaft

Karlsruhe, 9. Februar 2011

1. Anlass

Die Planung für Räume aller Maßstabsebenen zwischen Bund und Kommune ist schon seit Jahren ohne Computer nicht mehr denkbar. Allerdings spielt der Computer als eigenständiges Thema, das sich im Bereich der Planung weiter zu erschließen und gezielt auszubauen lohnt, noch eine eher untergeordnete Rolle, insbesondere in der Praxis. In letzter Zeit sind vielversprechende neue und in anderen Bereichen bereits seit langem etablierte digitale Technologien und daraus abgeleitete Arbeitsweisen auch für die Planung adaptiert und fortentwickelt worden. Neue Daten und neuartige Erhebungsverfahren erweitern die planerischen Arbeitsweisen und Möglichkeiten in erheblichem Maße. Ebenso werden neue Datenmodelle, Standards und Schnittstellen entwickelt, die Austausch und Zusammenarbeit fördern und verbessern sollen. Der gezielte Einsatz dieser neuen Daten, Werkzeuge und Methoden, zwischen CAD, 3D, GIS, XPlanung, webbasierten Diensten und anderem mehr, stellt für die räumliche Planung eine große Chance dar. Die SRL will dieses Themenfeld mit der Einrichtung eines *Arbeitskreises Computergestützte Planungsmethoden* gezielt besetzen und einen Beitrag zu seiner Fortentwicklung aus planerischer Perspektive leisten.

2. Ziel

Der *Arbeitskreis Computergestützte Planungsmethoden* hat zum Ziel, computerbezogene Themen in den Aufgaben- und Handlungsfeldern der räumlichen Planung explizit zum Thema zu machen. Der Arbeitskreis sieht sich dabei als Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch, als Kontakt- und Anlaufstelle sowie als Sprachrohr und Themensetzer für eine spezifisch planerische Sicht auf computerbezogene Fragestellungen, um planerische Interessen und Anforderungen zu formulieren und nach außen zu vertreten.

Der *Arbeitskreis Computergestützte Planungsmethoden* ist aber KEIN Planer-Computerclub, der Nachhilfe in Rechneranwendung erteilt, Mitglieder schult oder Kaufberatung anbietet.

3. Inhalte und Aufgaben des Arbeitskreises

Der *Arbeitskreis Computergestützte Planungsmethoden* versteht sich als Interessensgruppe der SRL, die sich mit dem Bereich der computergestützten Bearbeitung von planerischen Aufgaben befasst.

Die technologischen Entwicklungen und Möglichkeiten sind mit Sicherheit faszinierend. Im Fokus des Arbeitskreises steht allerdings ganz eindeutig die Verbesserung planerischer Methoden und Prozesse durch gezielte Computerunterstützung: Wie können Planungsaufgaben und -themen rechnergestützt besser angegangen werden als bisher? Gleichzeitig wird es jedoch im Umkehrschluss darum gehen, die Konsequenzen der technologischen Entwicklungen für die Planung und die Art, wie geplant wird, mitzudenken.

Aus jetziger Sicht zeichnen sich drei Aufgabenfelder ab:

1. Möglichkeiten und Konsequenzen computergestützter Planung

Der Arbeitskreis stellt zunächst eine möglichst umfassende Übersicht über die aktuellen Einsatzgebiete computergestützter Methoden bei der räumlichen Planung zusammen. Dies kann nur sukzessive und durch engagierte Beteiligung von themenbezogenen Fachleuten aus der SRL (oder auch extern) gelingen. Der Arbeitskreis erarbeitet hierfür eine sinnvolle Systematik und Struktur und koordiniert den Erarbeitungsprozess. Die folgende Zusammenstellung dient dem Arbeitskreis als erste Diskussionsgrundlage:

- Methoden der Erhebung und Verwendung digitaler Daten; Datenquellen; Erschließung bestehender Daten; Datenformate; Standards; welches sind eigentlich planungsrelevante Daten??; Fortschreibung/Monitoring; Zeitreihen; ...
- Computergestützte Planungsmethoden: Welche Themenfelder sind relevant, gibt es Vorreiter, Beispiele, Ansprechpartner?
- Sammlung innovativer Ansätze und Lösungswege für planungsspezifische Aufgaben; Effizienzsteigerung bei Routineaufgaben; Vorgehen bei Speziallösungen; Erarbeitung eines „Methoden-Archivs“?
- Spezifische Planungswerkzeuge: Datenverarbeitung, Computergestütztes Zeichnen, Geoverarbeitung und -analyse, Visualisierung in 2-, 3-, und 4D, Internet- bzw. Webtools, Beteiligung, Mapping, Programmierung, Automatisierung, usw. (Thema Open Source?)
- Interdisziplinarität: Wie können digitale Methoden dazu beitragen, dass räumliche Planung sich besser mit den Nachbardisziplinen vernetzt und daraus Mehrwert geschaffen wird? (Thema gemeinsame Datennutzung, Raumbezug von bisher unverräumlichten Informationen usw.)
- Schnittstellen: Austauschformate, wie arbeiten verschiedene Systeme zusammen?

Die Liste ist weder abschließend noch wertend gemeint: Die Themen, die im Arbeitskreis behandelt werden, hängen maßgeblich von den Interessen und Kompetenzen der Teilnehmer ab.

2. Information der SRL-Mitglieder

Der *Arbeitskreis Computergestützte Planungsmethoden* informiert SRL-Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit über den Themenbereich und die Arbeit des Arbeitskreises. Hierbei sind verschiedene Formate denkbar und noch auszuarbeiten bzw. mit der Geschäftsstelle abzustimmen:

- Webbasierte Datenbank mit Informationen zu o.g. Themenbereichen samt Ansprechpartnern
- Regelmäßige Treffen zum persönlichen Austausch in Form von Stammtischen o.ä.
- Newsletter über aktuelle Entwicklungen (vielleicht eher in loser Abfolge?)
- Auftaktveranstaltung (?)
- mittelfristig Veranstaltung eines jährlichen Symposiums, denkbar ist auch eine Veranstaltungs-Partnerschaft mit dem PNGI am KIT Karlsruhe

3. Erarbeitung von Positionspapieren und Stellungnahmen

Bisher artikuliert sich die Planerschaft bei computerbezogenen Themen und Fragestellungen oft noch nicht besonders deutlich und wird entsprechend selten gehört. Auf Anfrage, oder bei Bedarf auch auf Eigeninitiative, erstellt der *Arbeitskreis Computergestützte Planungsmethoden* zu entsprechenden Themenfeldern Positionspapiere oder Stellungnahmen aus planungsspezifischer Sicht. In den Stellungnahmen werden nach Sichtung, Analyse und Bewertung eigene Kenntnisse, Erfahrungen und Einschätzungen dargestellt, Lösungsansätze entwickelt und Empfehlungen aus Sicht der räumlichen Planung formuliert.

Die Planungsdisziplin verschafft sich und ihren Interessen hiermit in den rechnerbezogenen Bereichen Gehör und nimmt gezielt Einfluss (z.B. auf Ausbildungsinstitutionen, Hersteller oder Politik). Die SRL wird auch in diesem relevanten Themenfeld als Berufsverband und Interessensvertretung gehört und ernst genommen.

4. Struktur

Der *Arbeitskreis Computergestützte Planungsmethoden* besteht aus einem Kernteam, das die Organisation des AK übernimmt, die Inhalte und die Treffen vorbereitet und die Kommunikation mit den Mitgliedern und der Geschäftsstelle übernimmt. Ein Mitglied des Kernteams wird Sprecher des Arbeitskreises.

Folgende Personen haben bereits Interesse an einer Mitwirkung im Arbeitskreis bzw. Kernteam bekundet: Martin Berchtold, Karlsruhe; Philipp Krass, Karlsruhe; Dr. Kai-Uwe Krause, Hamburg; Dr. Peter Zeile, Kaiserslautern. Weitere Interessenten melden sich bei der Geschäftsstelle.

Das Kernteam trifft sich in regelmäßigen Abständen und bereitet die Aktivitäten des Arbeitskreises vor. Der Arbeitskreis trifft sich ebenfalls regelmäßig, ein halbjährlicher Rhythmus könnte sich als sinnvoll erweisen. Karlsruhe wird zunächst als AK-Basis vorgeschlagen: sehr gute Erreichbarkeit, IT-Cluster mit relevanten Institutionen und Behörden (KIT mit diversen Instituten, Hochschule Karlsruhe mit diversen Fachbereichen, HfG, Regionalverband, Rechenzentren, FZI, Stadt Karlsruhe, ...) und Firmen (DDS, disy, PTV, Geofabrik [OpenStreetMap], Harzer [geobranchen.de/newsletter], ...) vorhanden. Die weitere Struktur wird im Rahmen der Einrichtung des Arbeitskreises fortgeschrieben bzw. erstellt.

5. Partner und Kooperationen

Ein schlagkräftiges Netzwerk an Partnern und Kooperationen kann den *Arbeitskreis Computergestützte Planungsmethoden* bei der inhaltlichen und strategischen Arbeit unterstützen.

Folgende Institutionen bieten sich aus derzeitiger Sicht an:

- Hochschulen mit themenaffinen Lehrstühlen:
 - o PNGI - Planungsnetzwerk geo-Innovation am Karlsruher Institut für Technologie
 - o cpe, TU Kaiserslautern, Dr.-Ing. Peter Zeile
 - o ...
- AG EDV in der Stadtplanung
- Partner-Institutionen
 - o Stadt Karlsruhe, LA und StplA
 - o Weitere Städte?
 - o Kreise?
 - o Landesinstitutionen
 - o BBSR
 - o BMVBS
- Institutionen aus den Bereichen Statistik, Kartographie
- International: Der Arbeitskreis ist gezielt auch international vernetzt mit Spezialisten aus dem Bereich Computereinsatz in der Planung
 - o NIROV, Niederlande, Jan Kadijk
 - o Schweiz, BfR
 - o Österreich
 - o ...
- evtl. Hersteller-Netzwerk für beide Seiten interessant